bis 175—176,75 bez., per August-September 171 bez., per September-Oktober 169,50—170,50—170 bez. Gef. 300 Ztr. Preis 199 M.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 143—185 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilogr. loco 143—172 M. nach Qual., gefordert, mittel und guter alt- u. neupreuß. 149—158, pomm., uckermärk. u. mecklenb. 162 bis 160, mittel und guter schlesischer und böhmischer 152—160, feiner schles., preuß. u. pomm. 163—168 ab Bahn bez., Mai 147,25—146,25 bez., Mai-Juni 147,25—146,25 bez., Juni-Juli 147,50—148,25—147,25 bez., Juli-August 146—146,25—146 bez. Gek. 600 Ztr. Preis 147 M.

Mais loco 119—175 M. per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert. Mai 118 bis 119,50—119 bez., Mai-Juni und Juni-Juli 119—119,50—119 bez., Sept.-Oktober 116—119 bez. Gek. 450 Ztr. Preis 119 M.

Erbsen: Kochwaare per 100 Kilogr. inclusive Sack 180—230 M. Futterwaare 160—170 M.

Weizenmehl per 100 Kilogr. incl. Sack Nr. 00 27,75—25,25 M. Nr. 0 26,75—21,00 M.

Roggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 26,75—25,75 per Mai 26,70 bez., Mai-Juni 26,35 bez. Borjahrspreis 30,01 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 33,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco — M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack loco 33,25 M.

Rüböl loco ohne Faß 53,6 M. mit Faß — M., Mai 53,9—54,3 M., Mai-Juni —, Sept.-Okt. 53,0—53,3 bez. Gek. 1900 Ctr. Nr. 54 M.

Petroleum loco 21,7 M. per 100 Kilo incl. Faß bez., Mai — M., Aug.-Sept. — M., Sept.-Okt. 21,7 M., Okt.-Nov. 21,9 M. Gek. — Ltr. Nr. — M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Konsumsteuer bez. loco 61,4 bez., unversteuert mit 70 Mark Konsumsteuer bezahlt loco 41,5 bez., Mai u. Mai-Juni 41,0—40,8—40,9 bez., Juni-Juli 41,6—41,3—41,4 bez., Juli-Aug. 42,1—41,9—42,1 bez., Aug.-Sept. 42,6—42,3—42,5 bez., Sept.-Okt. 41,3—41—41,1 bez., Okt.-Nov. 39,7 bez., Nov.-Dez. 39,1 bez. Gekündigt 150,000 Liter. Preis 40,90 M.

Eier per Schock 2,50—2,60 M.

Berlin, 12. Mai. (Eierbericht von L. Wertheim.) Das Geschäft war heute ziemlich still in Folge starken Angebotes. Abschlüsse fanden zu 2,50 bis 2,70 M. pro Schock nach Qualität statt.

Berlin, 12. Mai. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kosteten Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

	Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:	Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:
	Mark	Mark
6. Mai	62,20 bez.	42,60—42,40 bez.
7. „	61,90 bez.	42,30—42,10 bez.
9. „	61,30 bez.	41,50 bez.
10. „	61,40 bez.	41,60 bez.
12. „	61,40 bez.	41,50 bez.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 12. Mai. Die Börse eröffnete meist still, aber unter dem Einfluß der gestrigen Tendenz an den auswärtigen Börsen fester. Besonders Renten, und unter ihnen namentlich Italiener, waren belebt, ferner Mittelmeerbahn, Buschtiehrader, Konsolidation, Gelsenkirchen, Harpener und Trust. Die Aktien der Dresdner Bank lagen schwächer, ferner schweizer Bahnen, besonders Central und Nordost. In der zweiten Stunde war die Börse meist recht fest. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds fest, höher notirten 4proz. Reichsanleihe, 3½proz. do. 3½ % und 3 proz. Konsols je 10 Pf., 3proz. Reichsanleihe gewannen 5 Pf. Fremde Prioritäten bei stillem Geschäft meist gut behauptet, von Aktien stellen sich Rhybnik-Bologoje II höher; Portugiesen etwas billiger. Von fremden Anleihen waren Argentinier durchweg fest und höher; von Griechen wurden Konsolidirte etwas besser bezahlt, sonst waren die Kurse etwas niedriger; auch Portugiesen gaben etwas nach. Von dividendetragenden Papieren stellten sich höher: Diskonto-Ges. 1½, Dresdner Bank 1,60, Aachen-Mastricht. Gilsenk. 1⅛, Ital. Mittelmeerbahn 1,85, Schweiz. Centralb. 1¼, Wilmersdorfer Terrainges. 1¼, Schwarzkopff 1, Frauständer Zucker 3, Gerresheimer Glashütte 1, Hofmann Waggon 1, Pomm. Maschinen 1, Aplerbecker 1½, Bochum Gußstahl 1, Brüxer Kohlen 1¼, Gelsenkirchen 1, Eschweiler 1, Harkort Bergwerk konv. 3 und Rheinische Stahlwerke 1¼ pCt. Niedriger notirten Schweiz. Nordostbahn 1, Berl. Elekt.-Werke 1½, Bömmisches Braunkunst 1, Oberschles. Chamotte 1, Ostend-Bau-Ges. 1, Ritels Kunsttöpferei 1, Wilhelmshütte 1,10, Zeitzer Maschinen 2½ und Dogener Gußstahl 1¾ pCt. Privatdiskonto 1⅜ pCt.

Es notiren per Ultimo: Dreiproz. deutsche gemischte Anleihen 85,60, Italiener 90—90,10—90, Ungarn 93,50—93,40, einproz. Türken 20,40. 1880er Russen 94,80—94,90, Russische Konsols 95,50, III. Orient 69,10—69—69,20, Russ. Noten 214,75—214,25—214,50, Egypter —, Mexikaner 86,20—86,70, do. neue 84,30—84,70, Dortmund-Gronauer 101,40—100,90, Lübeck-Büchener 149, Mainzer 115,40—115,50, Marienb.-Mlawka 60,50—60,75, Ostpreußische Südbahn 78,70—79,10 bis 78,90—79,10, Werrabahn 68,80—69—68,90, Franzosen 124,20 bis 124,40—124,25, Lombarden 41,60—41,50, Buschtiehrader 197,70 bis 197,60—198, Dux-Bodenb. 238—238,50, Galizier 93,25, Gelsenkirchener 149,10, Ostbahnbahn 139,75 bis 140,30, Mittelmeerbahn 97,40 bis 98,10, Schweizer Centralbahn 129,75 bis 130,40 bis 130,25, Schweizer Nordostbahn 112,60 bis 112,90, Schweizer Unionbahn 66,90 bis 66,25 bis 66,40, Luxemb. Prince Henribahn 62,75 bis 63,40 bis 62,60, Warschau-Wiener 226,60 bis 227,10, Darmstädter Bank 138,25 bis 139,50 bis 139,25, Dresdner Bank 141,50 bis 142,40 bis 142,20, Deutsche Bank 159,75 bis 160,75 bis 160,40, Diskonto-Kommandit 192,20 bis 193,25 bis 192,75, Handels-Antheile 139,75 bis 140,40 bis 140,25, Nationalbank 117,00 bis 117,40 bis 117,25, Oesterreichische Kredit 170,30 bis 170,70 bis 171,00, Bochumer Gußstahl 118,50 bis 118,10 bis 118,50 bis 118,40, Dortmunder 56,50 bis 56,75, Laurahütte 110,50 bis 110,90 bis 110,75, Consolidation 144,00 bis 144,60 bis 144,70, Dannenbaum 84,10 bis 84,80, Gelsenkirchner 132,30 bis 132,75, Harpener 143,75 bis 144,70 bis 144,30, Hibernia 115,00, Gelsenkirchen 132,50, Darmstädter Bank 139,20, Deutsche Bank 160,50, Diskonto 192,50, Dresdner Bank 142,00, Handelsantheile 140,00, III. Orient 69,10, Russ. Konsols 95,50, Russ. Noten 214,25, Marienburger 60,60, Ostpreußen 79,00, Lübecker 149,10, Mainzer 115,60, Warschau-Wiener 227,00, Schweizer Centralbahn 130,25, Italiener 90,20, Ungarn 93,50, Egypter —,—, Dynamit 141,75, Nordd. Lloyd —,—, Neue 3 proz. Anleihe —,—, Türkenloose —,—, Neue Mexikaner fest 84,75. Tendenz: Etwas abgeschwächt.

Neueste Handels-Nachrichten.

• **Die Getreidepreise,** besonders die von Roggen auf Termine, erfuhren heute Erhöhungen auf Klagen über den Saatenstand in einzelnen Theilen Deutschlands und Rußlands.

✻ **Die Fondsbörse** bekannte heute im Wesentlichen eine recht feste Tendenz, die zunächst durch die günstige Haltung an den westlichen Börsen angeregt war. Die Nachrichten von einer eventuellen Vertagung der österreichisch-ungarischen Finanzgeschäfte machten auf die hiesige Börse keinen wahrnehmbaren Eindruck. Die Mittheilung, daß das Pariser und Londoner Haus Rothschild an den Geschäften nicht betheiligt sein würde, schien von der Börse in dem Sinne aufgefaßt zu werden, daß unter diesen Umständen die übrige Bankwelt an den Geschäften und an dem daraus resultirenden Gewinn um so stärker partizipiren würde.

□ **Danziger Oelmühle.** In Folge der ungünstigen Dividendenschätzung erfuhren an der heutigen Börse die Aktien einen Rückgang von 7, die Stammprioritäts-Aktien einen solchen von 5¼ pCt.

$ **Ein hiesiges grosses Bankinstitut,** das bisher Aktualen genommen hatte, mit den Provisionssätzen auf das sonst hier im Bankgeschäft üblich gewordene niedrige Niveau herabgegangen, hat in neuerer Zeit die Provisionssätze ebenfalls reduzirt; es ist das wohl eine Folge der vorherrschenden Geschäftsstille.

✻ **Die neuen 4proz. Obligationen** der Italienischen Mittelmeerbahn werden zu 83,75 pCt. aufgelegt werden.

Lübeck-Büchener Eisenbahn. Die Einnahme beträgt im April M. 376,802 (— 6781), seit Januar 1,379,527 (+ 468).

Kaschau-Oderberger Bahn. Die Gesammteinnahmen im Jahre 1891 betragen 6,344,521 fl. Die Gesammtausgaben belaufen sich auf 2,955,153 fl. Der Betriebsüberschuß beziffert sich demnach auf 3,389,367 fl. gegen 3,338,461 fl. im Vorjahre.

• **Petroleum-Lagerhof Aktien-Gesellschaft** in Berlin. Der Aufsichtsrath schlägt die Vertheilung von 9 pCt. Dividende gegen 14 pCt. im Vorjahr vor.

⊙ **Hannover,** 11. Mai. (Privat-Telegramm.) Das Eisenwerk Karlshütte zu Alfeld und Delligsen wird für das jüngste Jahr keine Dividende vertheilen (gegen 9 pCt. im Vorjahre).

Köln, 12. Mai. Die Förderung der staatlichen Gruben des Saarbeckens betrug im April 496,216 Tonnen. Der Absatz stellte sich auf 503,337 Tonnen, mithin 23,910 resp. 23,549 weniger als im April 1891.

□ **Nobel-Dynamit-Trust-Company.** Nach dem Geschäftsbericht für 1891 beträgt der Reingewinn einschließlich des Bestandes von 14,268 Lstrl. aus den Vorjahren 175,114 Lstrl. (32,092 Lstrl. weniger als im Vorjahr). Davon kommen 157,857 Lstrl. (— 35,080) zur Vertheilung einer einkommensteuerfreien Dividende von 9 (11) Prozent; 17,25 Lstrl. werden zum Vortrag verwendet. Die Anlagen der Gesellschaft seien im besten Zustande; zwei Fabriken hatten durch Explosionen nicht geringen Schaden. Der Bau der Fabriken für rauchloses Pulver ist vollendet; dieselben sind nach dem Bericht mit beträchtlichen Aufträgen zu befriedigenden Preisen beschäftigt. Die zur Trust-Co. gehörende Nobels-Explosives-Co. ist klagbar geworden zwecks Erlangung einer gerichtlichen Entscheidung, wonach die von der englischen Regierung in Waltham Abey betriebene Fabrikation von Cordita eine Verletzung ihrer Patente bilde.

Wien, 12. Mai. Nach einer Mittheilung der „Presse" würden an den Finanzgeschäften der österreichisch-ungarischen Monarchie weder das Pariser noch das Londoner Haus Rothschild theilnehmen. Bei der Konversion erkläre sich dies daraus, daß der neue Titre, obgleich auf Kronen lautend, erst durch die wirkliche Aufnahme der Baarzahlungen den Charakter erhalte und daß die genannten Konsorten an metallischen Charakter erhalte und daß die genannten Konsorten an der Emission von Papiertitres bisher nie theilgenommen hätten. Hinsichtlich der eigentlichen Valutaanleihen aber scheinen lokale Rücksichten maßgebend zu sein, da es sich in letzter Linie doch um die Entziehung von Gold aus dem Reservoir der westlichen Plätze handelte. Unter diesen Umständen sei Paris und London bei den gedachten Geschäften keine direkte Rolle zugedacht. Die Operationen würden sich der Hauptsache nach auf Oesterreich-Ungarn und Deutschland beschränken.

• • •

Wien, 11. Mai. (W. T. B.) Der Finanzminister wird, wie jetzt bestimmt verlautet, am Sonnabend die Valutavorlagen einbringen und dieselben mit einem Exposé begleiten. — In der deutschen Nationalpartei sprach der Obmann Dr. Steinwender für die Goldrechnung mit möglichst hoher Relation.

• • •

h. Wien, 12. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Finanzminister erklärte dem Abgeordneten Jax, wie letzterer heute in der agrarischen Vereinigung des Reichsrathes berichtete, die Befürchtung, daß bei der Valutaregelung Gold wieder ins Ausland abfließen werde, sei unbegründet, weil nicht die sofortige Aufnahme der Baarzahlungen beabsichtigt sei, sondern das Gold als Kriegsschatz in den Staatskassen verbleiben werde.

• • •

Pest, 12. Mai. (Privat-Telegramm.) In Kreisen, die der Regierung nahestehen, wird zugegeben, daß in den Verhandlungen mit der Rothschildgruppe bezüglich der Valuta-Anleihe eine Stockung eingetreten sei. Die Parteien würden sich wohl schließlich einigen, aber wahrscheinlich dürfte die Operation bis zum Herbst vertagt und erst dann an den Geldmarkt appellirt werden.

E. Rotterdam, 12. Mai. (Privat-Telegr.) Die Bristol Steam-Navigation-Company wird einen vierzehntägigen Dampferdienst von Middingen nach Bristol eröffnen. Es sind überdies Unterhandlungen im Gange über die Schaffung einer regelmäßigen Dampferverbindung von Middingen mit norddeutschen Häfen.

Washington, 11. Mai. (W. T. B.) Nach dem Bericht des Ackerbaubureaus für den Monat Mai ist der Stand des Weizens 84 gegen 81½ im April; das Wachsthum ist infolge der Kälte verspätet. Der Stand des Roggens ist 88⅞ gegen 87, der Wintergerste 92⅞. Bei der Frühjahrs-Getreidebestellung, welche gewöhnlich am 1. Mai beendet ist, ist in diesem Jahre nur ¾ des gewöhnlichen Areals geackert worden; der gesammte Landbau ist infolge des späten und kalten Frühlings zurückgeblieben. — Statt der sonst gewöhnlich bis zum 1. Mai gepflanzten 86 pCt. des Baumwollquantums waren in diesem Jahre nur 78½ pCt. gepflanzt. Die Pflanzung ist durch niedrige Temperatur und Trockenheit in vielen Distrikten, in anderen durch heftigen Regen verzögert worden. Die Abnahme des gesammten Baumwollareals nach Vollendung der Pflanzung wird auf 18½ pCt. geschätzt.

○ **Kanalliste** vom 11. Mai. Brandenburg passirten auf Berlin 15,100 Ctr. Weizen, 4000 Ctr. Roggen und 5028 Centner Hafer; auf Potsdam 6200 Ctr. Hafer.

Wechselkurse vom 12. Mai. Amsterdam 8 T. 169,00 bez. B., do. 2 M. 168,40 bez., Brüssel 8 T. 81,00 bez., do. 2 M. 80,75 bez. Gb., Skandinavien 10 T. 112,45 bez., Kopenhagen 10 T. 112,45 bez., London 8 Tage 20,41 bez., do. 3 M. —,— bez. Gb., Lissabon 14 T. —,—, do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 70,50 bez., do. 2 M. —,—, Newyork 418,25 bez., Paris 8 T. 81,10 bez., do. 2 M. 80,95 bez., Budapest 8 T. —,— do. 2 M. —,—, Wien, do. M. 8 T. 170,55 bez., do. 2 M. 169,75 bez., Schweizer Plätze 10 T. 80,90 bez., Ital. Plätze 10 T. 78,20 bez., do. 2 M. —,—, Petersburg 3 W. 213,60 Gb., do. 3 M. 213,10 bez., Warschau 8 T. 214,20 bez.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Breslau, 12. Mai. (Schluß-Kurse.) Neue 3 proz. Reichsanleihe 85,75 3½ proz. L.-Pfandbriefe 97,05, Kont. Türken 20,25, Türk. Loose 81,80, 4 proz. ungar. Goldrente 93,50, Bresl. Diskont-Bank 94,00, Bresl. Wechslerbank 95,00, Kreditaktien 170,35, Schles. Bankverein 110,50, Donnersmarck 192,25, Kattowitz, Actiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 116,50, Oberschlesische Eisen 84, Oberschlesischer Portland-Cement 85,75, Schlesischer Cement 118,00, Oppeln Cement 90,50, Kramsta 124,60, Schles. Zinkaktien 192,80, Laurahütte 110,00, Berein. Oelfabrik 84,75, Oester. Banknoten 170,65, Russ. Banknoten 214,75, Giesel Cement 90,50. Fest.

Frankfurt a. M., 12. Mai. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 272, Franzosen 247¼, Lombarden 75⅞, Galizier —,—, Gotthard 83,80, 4proz. ung. Goldrente 93,40, Gotthardbahn 124,10, Disconto-Kommandit 192,70. Laurahütte 110,60, Gelsenkirchen 132,20, Portugiesen —,—. Fest.

Wien, 12. Mai. (Schlußkurse.) Oesterr. 4½proz. Papierrente 95, do. 5pr. do. 101,30, do. Silberr. 95,05, do. 4pr. Goldrente 111,45 do. ungar. Goldr. 109,80, 5proz. Papierrente 100,75, 1860er Loose 141,25, Anglo-Austr. 140, Länderbank 210,70, Oesterr. Kreditakt. 320,37½, Unionbank 148,50, Ung. Kreditaktien 363,00, Wiener Bankver. 115,00, Böhm. Westb. 351,00, Böhmische Bahn 453,00, Böhm. Nordbahn 181,50, Dux-Bodenbach —,—, Elbethal 231, Nordbahn 2865,00, Franzosen 298,25, Galizier 213,00, Lemb.-Czernowitz 247, Ung. Nordwestbahn 490,50, Alföld 416,00, 3proz. Portugiesen 28,50, 3% neue Rente 76,80. Fest.

London, 12. Mai. Vormittags 11 Uhr 40 Minuten 2½ Uhr. Konsols 97⅛, 4proz. Russen 2. Emission 95¼, Italiener 90⅞, Lombarden 8⅝, Convertirte Türken 20⅛, 4proz. ungarische Goldrente 93,00, Oesterr. Silberrente —, Preuß. 4proz. Consols —,—, 4proz. mittz. Egypter 97,00, 3% prz. Egypter 91⅜, 3 proz. gar. Egypter —,—, Ottomanbank 13⅛, Suezaktien —, Spanier 62¼, 4proz. konf. Mexikaner 85⅞, Rio Tinto 16⅞, Anatolier 1886 Goldanl. 74½, Argent. 4½% Anlh. 69,00, Rupees 69½, Portugiesen 28⅝, Griechen —,—, 6 pCt. Argentiner —,—. Fest. Wetter: Prachtvoll.

Petersburg, 12. Mai. Wechsel auf London 96,00, 2 Mon. Do. auf Berlin 96,00, 3. Orientanleihe 103¾, Russ. Bank für auswärt. Handel 258½, Petersburger Diskontobank 503,00, Warschauer Diskontobank —, Petersb. intern. Bank 444,00, do. 4½% Bodenkredit-Pfandbriefe 147,00, Russ. Eisenbahnen 244,00, Russ. Südwestbahn-Aktien 117,00.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 12. Mai Nachm. 1 Uhr. Weizen ruhig, loco 208,00—216,00, per Mai 210,50, per Mai-Juni 207,00, per Juni-Juli 205,00. Roggen fleißig, loco 183,00—196,00, per Mai 197,50, per Mai-Juni 191,50, per Juni-Juli 186,00. Pommerscher Hafer loco 142,00—156,00. Rüböl ruhig, per Mai 54,00, per September-Oktober 53,20. Spiritus behauptet, loco ohne Faß 50er — bez., per August-Sept. 42,00. — Petroleum loco 10.40

Breslau, 12. Mai. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 59,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 39,80, do. do. per Mai-Juni —,—, do. do. August-Sept. 41,50. Roggen per Mai 209,00, per Mai-Juni per Juni-Juli 170,00, per Sept.-Okt. —,—. Rüböl per Mai 55,00. Still, unbelebt. Wetter: Prachtwoll.

Posen, 12. Mai. Spiritus loco ohne Faß 50er 58,50 bez. loco Faß 70er 38,90. Kündigung — Liter. Tendenz behauptet. — Wetter: Schön.

Magdeburg, 11. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive 92% 17,90, Kornzucker exkl. 88% Rendement 16,30. Nachprodukte exkl. 75% Rendement 14,30. Ruhig. Brodrafffinade I. —,—. Brodrafffinade II. —,— Gemahl. Raffinade mit Faß 28,75. Gemahl. Melis I. mit Faß 26,75. Matt. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 12,92½ bez., per Juli 13,05 bez., 13,07½ Br., per August —, per Oktober 12,50 bez. 12,60 Br. — Fest, ruhig.

Hamburg, 12. Mai. Vormitt. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 64,00, per Juli 61,25, per September 61,00, per Dezember 60,25. — Ruhig.

Hamburg, 12. Mai. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormitt.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 12,90, per August 13,27½, per Oktober 12,65, per Dezember 12,52½. — Stetig.

Bremen, 12. Mai. Raffinirtes Petroleum still. Loco 5,75 Br.

Köln, 12. Mai. Weizen hiesiger loco 21,50, do. neuer —,—, do. fremder loco 22,00, per Mai 19,50, per Juli 19,10. Roggen hiesiger loco 20,50, do. fremder 22,00, per Mai 19,50, per Juli 18,90. Hafer hiesiger loco 15,00, do. fremder —,—. Rüböl loco 56,00, per Mai 56,00, per Oktober 54,60. — Wetter: Schön.

Wien, 12. Mai. 12 Uhr — Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Herrmann Seide, hier.) Weizen per Herbst 8,42, per Frühjahr —,—. Mai-Juni 8,88. Roggen per Herbst 7,67, per Frühjahr 8,70, per Mai-Juni —. Hafer per Herbst 5,88, per Frühjahr 5,84, per Mai-Juni —. Mais Mai-Juni 6,44, per Juli-August 6,80. Mais per Aug.-Sept. —.—.

Pest, 12. Mai 11 Uhr — Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Herrmann Seide, hier.) Weizen per Herbst 8,18, per Frühjahr —,—, per Juni 8,65. Mais per Herbst —, per Juli 11,57.

Weizen eröffnete fest in Folge anziehender Verschiffungen, darauf erfolgte Abschwächung auf schwächere auslädndische Märkte und günstiges Wetter. Später, sowie auf Realisirungen der Hausse und rechtliche Lieferungen. Kontrakte. Schluß schwach. — Mais abgeschwächt auf große Abgaben. Baissiers.

Chicago, 11. Mai. Weizen per Juni 81⅝, per Juli 81½. Mais per Juni 48¼. Speck short clear 6,30. Pork per Mai 0,65.

Weizen für den Termin zur Eröffnung auf den Bericht des Ackerbaubureaus, dann Abschwächung auf reichliche Angebote. Markt schloß nach mehrfachen Schwankungen schwach. — Mais sehr fest und einige Zeit steigend nach Eröffnung, dann lebhafte Reaktion, Schluß wieder fest.

Wetterkarte

vom 12. Mai 1892, 8 Uhr Morgens.

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande; die Worte „Hoch" und „Tief" werden barometrische Maxima und Minima angedeutet. Die neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (5 Grad C. = 4 Grad R.). Die Richtung der durch die Cirkulinen angedeuteten Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der Fähnchen an ihren Spitzen und Enden die Windstärke in der üblichen (halben Beaufort-) Skala an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 kurz, 4 frisch, 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 13. Mai.

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen persönlich aufgestellt.

Trockenes, meistens heiteres Wetter, frischen nordöstlichen Winden, kalter Nacht, wenig veränderter Tagestemperatur. (28.

Uebersicht der Witterung.

Fast ganz Europa liegt unter dem Einfluß eines hochbarometrischen, besten Kern über Norwegen liegt, wo der Luftdruck 777 mm beträgt. Die nordöstliche Luftströmung über Centraleuropa etwas aufgefrischt, stellenweise sind die Winde stark geworden. In Centralitalien ist die Witterung heiter und sehr warm, in Süddeutschland vielfach bedeckt mit Regenfällen und Nachmittagstemperaturen überschritten im Allgemeinen die vielfach 20 Grad.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin.

Beobachtungen der Landwirthschaft. Bes.

Mai	Barom.-Stand in mm red. 0° C.	Naß-Temp. nach C.	Wind-Richtung Stärke Frz. 0—6	Wet
10. 9 U.	762,1	15,2	NO 1	5
11. 7 U.	763,9	10,1	ONO 2	1
11. 2 U.	763,9	17,7	NO 2	1
11. 9 U.	765,4	10,9	NO 2	1
12. 7 U.	768,0	8,6	ONO 2	1
12. 2 U.	767,5	15,6	ONO 2	1

10. 5. höchste Temp. 22,1°C., niedr. Temp. mittl. Temp. 15,8°C., normal Tagesmittel

11. 5. höchste Temp. 19,6°C., niedr. Temp. mittl. Temp. 12,6°C., normal Tagesmittel

Niederschläge: 10. 5. 4½—5½ Nchm. 0,1 mm